



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die Geschichte der Menschheit

Iselin, Isaak

Carlsruhe, 1784

Jnnhalt des ersten Theils.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49445](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49445)



Inhalt

des ersten Theils.

Erstes Buch.

Psychologische Betrachtung des Menschen.

	Blattseite.
I. Der Mensch. " "	3.
II. Seele. Innerliche Empfindung. "	4.
III. Von den Sinnen, von der Einbil- dungskraft, von dem Gedächtnisse, von der Vorhersehung und von der Dichtungskraft. " "	6.
IV. Beobachtung; Erfahrung; sinnli- ches Urtheil; Witz; Geist; schöner Geist. " "	9.
V. Scharfsinn. Absonderung. Allge- meine Begriffe. " "	11.
VI. Verstand. Urtheil. Vernunft. "	12.
	VL

	Blattseite.
VII. Gemeiner Verstand. Größe des Geistes. " =	14.
VIII. Gesunder Verstand. Einfalt. Narrheit. Weisheit. " =	16.
IX. Geschicke, Genie, Charakter eines Geistes. " =	20.
X. Angenehme und unangenehme Empfindungen. Lust. Unlust. "	24.
XI. Sinnliche Empfindungen. Vernünftige Empfindungen. "	26.
XII. Körperliche Lust, Schmerz. Feineres Vergnügen und Misvergnügen der Sinne. Geschmack.	27.
XIII. Wahres Vergnügen; vergänglichches und falsches Vergnügen.	32.
XIV. Neigung. Abneigung. "	33.
XV. Begierden. Gemüthsbewegungen.	35.
XVI. Triebe. Leidenschaften. "	37.
XVII. Von dem Willen. Festgesetzter Unterschied des Menschen und des Thieres. " =	38.

XVIII.

Innhalt. 433

	Blattseite.
XVIII. Gemüthsart. " "	40.
XIX. Triebkräfte der menschlichen Handlungen. " "	41.
XX. Denken. " "	42.
XXI. Von dem Leibe, und von seinen Einflüssen in das Geschick und in die Gemüthsart der Menschen. " "	48.
XXII. Einflüsse des Himmelsstriches, und der Landesart in die Sitten. " "	51.
XXIII. Einflüsse der übrigen äußerlichen Gegenstände in die Sitten. Werth der Dinge. " "	60.
XXIV. Von dem Einflusse des Menschen in den Menschen. Beispiel. " "	64.
XXV. Von der Nachahmung. " "	66.
XXVI. Von dem Ansehen, oder von der Macht der Geister über Geister. Stärke der Seele. Werkzeuge der Vereinigung der Menschen. " "	70.
I. Theil. C c	XXVII.

	Blattseite.
XXVII. Verhältnisse des Menschen gegen Gott. Religion.	78.
XXVIII. Werth des Menschen. Sitt- lichkeit. Gewissen.	81.
XXIX. Tugend. Glückseligkeit. Erzie- hung.	85.
XXX. Quellen der theoretischen Irrthü- mer. Ihr Anwachs und ihre Macht.	89.
XXXI. Quellen der practischen Irrthü- mer, Anwachs derselben. Macht der Gewohnheit.	99.
XXXII. Von dem Ursprunge der aus- schweifenden Charaktere.	108.
XXXIII. Von der Freyheit.	119.
XXXIV. Fernere Betrachtungen über die Glückseligkeit.	124.
XXXV. Stufen der Glückseligkeit. Aus- theilung derselben.	131.
XXXVI. Eintheilung und Würdigung der Menschen.	138.
XXXVII. Beschluß des ersten Buches.	145.

Zwey

Zweytes Buch.

Von dem Stande der Natur.

	Blattseite.
I. Allgemeine Betrachtungen.	149.
II. Von dem Stande der Natur über- haupt.	151.
III. Thierischer Stand.	152.
IV. Betrachtungen über diesen Stand.	159.
V. Zweifel über die Wirklichkeit dieses Standes, Trieb zur Vollkom- menheit, oder nach einem bessern Stand.	166.
VI. Würdigung dieses Standes.	171.
VII. Trost.	174.
VIII. Niedrigster Grad der Menschheit. Sinnlichkeit.	176.
IX. Betrachtungen über die Wirklichkeit dieses Standes.	190.
X. Würdigung dieses Zustandes.	196.

	Blattseite.
XI. Fernere Betrachtungen über des Herrn Rousseau Lehrgebäude. Grundtrieb der Menschlichkeit.	201.
XII. Zweyter Grad der Menschheit. Kin- discher Verstand. Entwicklung der geselligen Empfindungen. Ihre Schwachheit. Durch die Ein- bildung erhöhte Sinnlichkeit.	205.
XIII. Würdigung dieses Standes. Grän- zen des Standes der Natur.	227.
XIV. Vertheilung der Völker.	230.
XV. Beschluß des zweyten Buches.	232.

Drittes Buch.

Von dem Stande der Wildheit.

	Blattseite.
I. Allgemeine Betrachtungen.	237.
II. Allgemeine Abschilderung des Stan- des der Wildheit.	241.
	III.

Innhalt. 437

- III. Nahrung der Wilden. Ihr Einfluß
in ihre Gemüthsart. = 247.
- IV. Häusliche Gefühle des Barbaren. 253.
- V. Eingeschränktheit der geselligen Em-
pfindungen des Barbaren. Ihre
Hefigkeit. = 262.
- VI. Ungerechtigkeit und Empfindlichkeit
des Barbaren. = 267.
- VII. Barbarisches Völkerrecht. = 271.
- VIII. Nachtheilige Folgen dieses barba-
rischen Völkerrechts. = 280.
- IX. Tugend des Barbaren. = 283.
- X. Leichtsinn, Unbeständigkeit, Falsch-
heit, Untreu der Barbaren. 288.
- XI. Leichtgläubigkeit, Verwegenheit und
Feigheit des Barbaren. = 295.
- XII. Trägheit der Barbaren. Betrach-
tungen über einige Vorzüge des
Frauenzimmers. = 299.
- XIII. Neigung zum Trinken; eine Eigens-
schaft der Barbaren. = 308.

E e 3

XIV.

	Blattseite.
XIV. Die Musik, der Tanz, der Putz, die Schauspiele, das Spiel; vor- zügliche Gegenstände der Leiden- schaften der Barbaren. =	316.
XV. Unfühlbarkeit der Wilden gegen das wahre Schöne. " "	325.
XVI. Neigung der Wilden zum Wun- derbaren. Ihre fabelhafte Ge- schichte. " =	327.
XVII. Liebe der Wilden zur Zauberer. Geist der Zerstörung. " =	330.
XVIII. Von den Dämonen. Sehr gewagte Muthmasungen. " =	336.
XIX. Von dem Aberglauben der Barba- ren. Falsche Frömmigkeit, die zweyte Tugend derselben. " =	342.
XX. Unbändigkeit der Barbaren. =	361.
XXI. Allgemeine Betrachtungen über den Stand der Wildheit. =	367.
XXII. Unausweichliche Erweiterung der menschlichen Fähigkeiten und Be- gierden. Nothwendiger Durch- gang durch die Barbarey. =	370.

XXIII.

Innhalt. 439

Blattseite.

- XXIII. Beantwortung eines Einwurfes. 374.
XXIV. Beschluß des dritten Buches. 377.

Viertes Buch.

Von den Anfängen des gesitteten Standes bis
zur Bestimmung der häuslichen Gesell-
schaft.

Blattseite.

- I. Einleitung. " " 381.
II. Allgemeine Beobachtungen. " " 383.
III. Erste Anfänge des gesitteten Standes.
Erhöhung der Gefühle, der Er-
fahrungen, der Sprache. Erstes
Gesetz der Geselligkeit. = 387.
IV. Eheliche Gesellschaft. " " 398.
V. Langsame Fortgänge der Sittlichkeit
in dem Umgange beyder Geschlech-
ter. " " 400.
VI. Hausstand. Empfindungen der El-
tern gegen die Kinder; dieser

gegen

	Blattseite.
gegen die Eltern, und der Bluts- verwandten gegen einander. =	409.
VII. Ungleiche Fortgänge geselliger Em- pfindungen. Verderbniß derselben.	411.
VIII. Krieg. Herrschaft. Dienstbarkeit.	413.
IX. Allgemeines Bestes. Oeffentlicher Geist. Zweytes Gesetz der Ges- elligkeit. =	417.
X. Gottesdienst. Abgötterey. =	421.
XI. Beschluß des vierten Buches. =	428.

Ende des ersten Bandes.
